



Die Geselligkeit wie hier am Pfingst-Welten-Brunch wird in unserer Kirche grossgeschrieben.

Kirche sein in schwierigen Zeiten

Wir sind dankbar, dürfen wir an einem so wunderbaren Ort leben wie dem Zürichsee. Wir können uns wohl und sicher fühlen. Dennoch hat sich die weltpolitische Lage in den letzten Monaten verändert. Ganz spurlos geht es auch an uns nicht vorbei. Viele Menschen machen sich Gedanken, wie wird sich die Welt entwickeln? Für unsere Kirchgemeinde sehen wir es als Aufgabe, dass wir zu jeder Zeit für die Gemeinschaft da sind. Mit unseren vielfältigen Angeboten möchten wir eine gewisse Vertrautheit und Festigkeit anbieten. Es ist gerade die

Aufgabe der Kirche, in schwierigen Zeiten an Zuversicht und Hoffnung festzuhalten und sie auch zu verbreiten. Wir sind froh um viele schöne Momente und Erlebnisse. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich für das grosse Engagement gedankt. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danken wir für das Interesse an unseren Angeboten und Ihre Teilnahme. Möge Gott uns auch im kommenden Jahr begleiten und beschützen.

Noëmi Bischoff Merz,
Präsidentin der Kirchenpflege und
Pfarrer Ralph Müller

«Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn alle Zeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerrhöchsten traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.»

Kirchengesangbuch-Lied 681

Die sich verändernde geopolitische Lage
beschäftigte viele von uns. Unser Glaube half,
dass wir in unserer Gemeinde in Frieden
unsere Arbeit machen konnten.

Es gab viele gemeinsame Aktivitäten, wie auch
besinnliche Momente, mögen diese auch in
Zukunft uns weiter erfreuen und begleiten.

Ihre Noëmi Bischoff Merz,
Präsidentin der Kirchenpflege

Personelles

Nur zusammen erreichen wir Grosses

Das Team unserer Mitarbeitenden, unser Pfarrer wie auch die Kirchenpflege konnten ein ruhiges, arbeitsames Jahr durchlaufen. Es war ein spannendes, mit schönen Anlässen gefülltes Jahr. Tamara Würzler beendete den CAS «Verwaltungsleitung in der Kirche», Isabella Schmidt ebenso den CAS «Sozialdiakonie in der Kirche». Beiden gratulieren wir nochmals an dieser Stelle für ihre Leistung neben der üblichen Arbeitsbelastung in der Kirchgemeinde. Isabella Schmidt feierte ihr 10-jähriges Jubiläum in der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich. Im neuen Schuljahr begrüsst wir Eva Kull als neue Mitarbeiterin Katechetik, Nachfolgerin von Monika Deuber, die uns nach ihrem spontanen Einsatz während der zwei letzten Jahre endgültig verliess. Eva nahm ihre Arbeit mit Engagement und Freude auf. Ende Jahr gelang es uns, die seit drei Jahren vakante Stelle der Jugendarbeit (35%) zu besetzen. Christian Merki hat sich äusserst schnell in das neue Arbeitsfeld eingearbeitet und ist dem Team eine grosse Unterstützung. Allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und der Kirchenpflege, wie auch der RPK möchte ich an dieser Stelle für die schöne Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Im Juli feierten wir gemeinsam eine »Dankes-Tavolata« in der »Rose«. (NBM)



”

*Mit neuen Gottesdienst-
formen sollen auch jüngere
Personen angesprochen
werden.*

Gottesdienste

Die Gottesdienste sind nach wie vor ein wichtiges und zentrales Angebot unseres Gemeindelebens. Wir freuen uns über jeweils gute Besuchszahlen von im Schnitt 50 bis 60 Teilnehmenden. Unser Pfarrer Ralph Müller versucht auf unterschiedliche Arten, die Besuchenden zu erreichen. So begann er das Jahr mit der Predigtreihe »Literatur im Gottesdienst« und predigte über das Buch »die Brücke von San Luis Rey« von Thornton Wilder. Weltliteratur und biblische Themen wurden in einen Zusammenhang gestellt.

Mitenandgottesdienst »Share«

Neu starteten wir mit einem Gottesdienstformat, das auch jüngere Personen ansprechen soll. Am sogenannten Mitenand-

Unterwegs auf dem Jakobsweg dem Genfersee entlang: »Pilgern macht das Herz weit und den Atem frei.«





Das nasse Wetter am Badi Gottesdienst lässt der heiteren Stimmung nichts anhaben.



Familien-Erntedankgottesdienst: Gott sei Dank, haben wir genügend Essen. Die reichen Gaben der Natur schmücken unsere Kirche.

gottesdienst «Share» teilen wir in Gruppen unsere Gedanken zu einem bestimmten Thema. Der Austausch untereinander steht im Vordergrund und es wird viel gesungen, vor allem moderne christliche Lieder.

Neu war ebenfalls ein Osternachtgottesdienst mit einem Osterfeuer. Die Christnachtfeier gestalteten wir als Singgottesdienst, in dem traditionelle wie auch zeitgenössische Lieder erklangen.

Weitere Höhepunkte waren die Konfirmation und der beliebte Weltenbrunch an Pfingsten. Die in verschiedenen Sprachen vorgetragenen Friedensgebete aus unterschiedlichen Ländern, waren sehr berührend.

Auch der Badi- und der Chilbi-gottesdienst sind fest verankert und stets gut besucht. Wir bedanken uns für das rege Interes-

se an unseren Gottesdiensten, aber auch bei allen, die sich für deren Gestaltung sehr engagieren. Besonders sind hier unsere Lektorinnen und Lektoren, sowie auch Musiker und Musikerinnen zu erwähnen. Grosser Dank gebührt besonders unserem lang-jährigem Organisten Christian Scheifele. (RM)

Kulturelles

Musik öffnet die Herzen

Grosser Dank gilt unserem Pfarrer und Organisten, die uns das ganze Jahr in Gottesdiensten und Abendvespern begleiteten, uns nährten, erfreuten und in eine andere Welt entführten. Manchmal erblickten wir dabei sogar ein Stück Himmel.

Dank gilt insbesondere allen Musikschaftern, die unser Leben bereichern und verschönern. In lieb gewonnener Tradition verzauberten das Bach Collegium im Karfreitagsgottesdienst sowie das Ensemble La Partita am frühen Abend die Menschen mit ihrem wunderbaren Konzert.

Dem zweiten musikalisch abwechslungsreichen Frühlingsreigen, zusammengestellt von unserem Organisten, dem Chorleiter Matthias Wamser, Jürg Schreiber und Karin Eberhart war auch dieses Jahr grosser Erfolg beschieden und erfüllte unsere Kirche mit Fröhlichkeit. Es folgte ein Konzert mit Felix Genner und dem Illios Quartett im gleichen Monat. Sie spielten Klarinettenquintetten von Reicha und Reger.

Der «chor rüschlikon» sang im September «Lieder vom Wasser»

von verschiedenen Komponisten und wurde mit grossem Applaus belohnt.

Im November gaben unser Organist und Jonas Herzog ein stimmiges Konzert für zwei Tasteninstrumente und La Partita tröstete uns konzertant am Ewigkeitssonntag.

Was wäre die Senioren-Weihnacht ohne Musik? Rahel Klein am Cello und Richard Röbel am Klavier begeisterten alle Anwesenden.

Die letzten musikalischen Töne des Jahres erklangen am Silvester aus Jürg Morgenthalers Saxophon und Klarinette, wie es seit einigen Jahren Brauch ist im ökumenischen Jahresabschlussgottesdienst. (KE)

Die Pilgerwandertage fanden einen feierlichen Abschluss in der romanischen Kirche von St. Sulpice.



„
Manchmal
erblickten wir dabei
sogar ein Stück
Himmel.“



Im Café International freuen sich die Gäste immer wieder über die kulinarische Vielfalt.

Freiwillige

Kinder, Jugend und Familien: Einsatz mit Herz

Auch im Familienbereich und bei den Jugendangeboten sind wir auf Freiwillige angewiesen. Es ist eine Bereicherung, wenn Jugendliche und junge Erwachsene in den Unterrichtsangeboten ihre Fähigkeiten einsetzen, und das Team im Segellager oder beim Krippenspiel auf die Unterstützung von ehemaligen Konfirmanden zählen darf.

Einen grossen Dank soll auch dem Koch-Team für das Essen nach dem Fiire mit de Chliine ausgesprochen werden. Leider wurde dieses Gottesdienstformat im Frühling mangels Teilnehmenden eingestellt. (TW)

Senioren: Ein wertvolles Engagement

Die reformierte Kirchgemeinde Rüschlikon ist auch in diesem Jahr stolz auf die wertvolle Arbeit unserer Freiwilligen. Ihr unermüdlicher Einsatz bereichert unsere Gemeinschaft und verdient grosse Anerkennung. Dank ihrer Zeit und Energie bleibt unsere Kirche ein lebendiger Ort des Glaubens. Freiwilligenarbeit ist nicht nur ein Geschenk an die Gemeinschaft, sondern auch eine Bereicherung für die Engagierten selbst. Sie knüpfen wertvolle Kontakte, erleben Freude und spüren Teamgeist. Die Zusammenarbeit mit

Gleichgesinnten stärkt das Zugehörigkeitsgefühl. In einer Welt, die oft von Individualismus geprägt ist, schafft Freiwilligenarbeit Verbundenheit und echte Freundschaften.

Als Kirche möchten wir auch die nächste Generation für die Freiwilligenarbeit begeistern. Junge Menschen sollen ermutigt werden, sich aktiv einzubringen. Eine Gesellschaft, die nur des Geldes wegen arbeitet, verliert ihre Seele. Indem wir uns für andere einsetzen, schaffen wir ein Umfeld, in dem niemand allein bleibt. Gemeinsam fördern wir eine Kultur des Gebens und Miteinanders. Euer Engagement macht unsere Kirchgemeinde zu einem besonderen Ort – herzlichen Dank dafür! (ISM)

Ökumene-Projekt

Hilfe zur Selbsthilfe

In einem feierlichen Gottesdienst verabschiedeten wir uns von «Hope for Haitis Kids» verbunden mit dem Segen für ein gutes Wirken in einem Land, wo jede Hilfe dringend nötig ist. Neu begleiten wir ein Hilfsprojekt in Pakistan, das seine Wurzeln in Iqbal Town, Islamabad, hat und die christliche Minderheit unterstützt.

Die christliche Gemeinschaft lebt eingeschlossen in diesem Viertel und ist von der staatlichen Infrastruktur praktisch abgeschnitten. Der Verein «Hope for Children Pakistan» bietet unter anderem Strassenkindern ein Dach über dem Kopf und ermöglicht diesen in familiärer Atmosphäre aufzuwachsen und eine Schule zu besuchen. Pfr. Matthias Müller Kuhn, Präsident des Hilfswerks, liess uns anlässlich des Projektwechsels mit Bild und Ton eindrücklich am erfolgreichen Schaffen des Hilfswerks teilhaben. Am Adventsmarkt betrieben wir einen Stand mit allerhand Nähartikel, die von den dortigen Frauen in Weiterbildungskursen angefertigt wurden. Der Erlös war beachtlich und darf als Zeichen der Wertschätzung betrachtet werden, was die Näherinnen mit Stolz erfüllte. So werden Sie auch im laufenden Jahr Gelegenheit haben, unser ökumenisches Projekt zu unterstützen und dem «Haus der Hoffnung» in Islamabad weiterhin Hoffnung zu schenken. (DM)



Spendenkonto:
IBAN CH56 0070 0114 8056 5440 4
Hope for Children Pakistan

www.hopeforchildren.ch



Holland ohne Fahrräder undenkbar: auf «Fietsen» unterwegs durch die Dünen.

Bildung

Kinder-und Jugendangebote 2. bis 9. Klasse

Fröhlich belebten die Kinder des 2. Klass-Untis den Abendgottesdienst mit ihren selbstgebastelten Schmetterlingsflügeln.

Die 3. Klass-Unti-Kinder setzten sich intensiv mit dem Thema «Taufe» auseinander. Weshalb wird getauft? Wie war das, als Jesus getauft wurde? Sie hörten von ihren Eltern in der Besuchsstunde, wie ihre Taufe abgelaufen ist. Das Highlight erlebten die Kinder dann gegen Ende Jahr im Taufgottesdienst, wo sie miterleben durften, wie ein Baby getauft wurde. Mit dem gut besuchten Krippenspiel «Jede chan en Ängel si und öppis Guets dänke, öppis eifach so verschänke», angelehnt an ein Mundartlied, wurde unter der Regie von Pfarrer Ralph Müller die Weihnachtszeit eingeläutet.

Vor den Sommerferien verbrachten die Kinder in der letzten Club4-Einheit eine Nacht in der Kirche. Es herrscht jeweils eine besondere Stimmung, wenn im Beduinenzelt die Schlafplätze eingerichtet werden und im grossen Kirchenraum kurz vor Mitternacht es ganz still wird. Zuvor schauten sie sich den Film «Der Mann der tausend Wunder», über das Leben und Wirken von Jesus, an.

In der JuKi werden neu Jugendgottesdienste angeboten.

Im Erntedankgottesdienst erfuhren die Jugendlichen, wie wichtig es ist, das Essen mit allen Sinnen zu geniessen, und diese Erkenntnis wurde auch sogleich beim Früchte essen umgesetzt. Das Schreiben mit Federkiel und Tinte, wie zu Paulus-Zeiten, erforderte einiges an Geduld, blieb aber als spezielles Erlebnis in guter Erinnerung.

Die Konfirmandenklasse fand in einer ideenreichen und mit viel Freude gestalteten Konfirmationsfeier ihren Abschluss. Die neue Konfirmandengruppe verbrachte wiederum eine unvergessliche Woche im Segellager in Holland. Bei abwechslungsreichem Wetter konnten sich die Jugendlichen beim Segeln erproben und sich gleichzeitig als Gruppe besser kennenlernen.

Erwachsenenbildung

Aber auch die Erwachsenenbildung hat in unserer Gemeinde ihren Platz. Im kleinen Kreis, aber mit viel Tiefgang fanden verschiedene attraktive Angebote für Erwachsene statt, z. B. der Literaturtreff, das Bibelseminar, Abendgespräche im Pfarrhaus oder Treffpunkte für Trauer und Abschied. (TW/RN)

”

Die Nacht in der Kirche zu verbringen, ist für die Kinder ein Erlebnis.

Senioren

Aktive, vielseitig interessierte Rüeschliker Senioren

Unser facettenreiches Angebot wurde rege genutzt und geschätzt. Die gemeinsamen Mittagessen in der Kirchenstube sind so beliebt, dass man sich in der Sommerpause zu einem zusätzlichen Essen im Abegg Huus traf. Die abwechslungsreichen Senioren-Nachmittage und -Ausflüge, Kaffeegespräche, Single-Abende und Wanderungen verzeichneten wiederum grosses Interesse. Und schliesslich nahmen die Senioren auch regelmässig an den Gottesdiensten und weiteren kirchlichen Anlässen teil.

Höhepunkt waren die Seniorenferien im September. Logiert wurde für eine Woche im Hotel Tresa Bay, direkt am Lago Maggiore mit einzigartigem Ausblick.

Bei schönstem Sonnenschein genoss man den Ausflug nach Sessa in die stillgelegte Goldmine und eine Schifffahrt nach Melide

ins Swissminiatur. Leider schlug das Wetter um, was aber den informativen Besuch im Hermann Hesse Museum in Montagnola nicht beeinträchtigte.

Am Samstag war Flanieren in Ponte Tresa und später Relaxen am Strand von Caslano angesagt. Auch diese Ferien waren von gutem Geist und wunderbarer Gemeinschaft geprägt.

Der Jahresabschluss wurde traditionell in der weihnachtlich dekorierten Gartenhalle im Nidelbad gefeiert: stimmungsvolles Beisammensein bei einem feinen Zvieri, begleitet durch bezaubernden Klänge. (CH)

Während der Seniorenferien kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Gemütliche Einkehr in einem typischen Tessiner Grotto.



”

*Finanzsituation
bleibt positiv.*

Statistik 2024

Anzahl Einwohner in Rüschlikon	6'388
Ref. Bevölkerung	1'228
Ref. Stimmberechtigte	1'066
Stimmberechtigte Frauen	555
Stimmberechtigte Männer	511
Eintritte	1
Austritte	24
Sonntagsgottesdienste	58
Andachten	17
Taufen	5
Konfirmationen	7
Trauungen	1
Bestattungen	13
Erwachsenenanstöße	117
Seniorenanstöße	91
KP Sitzungen	13

Offene Kirche am Zaubenhaften Adventsmarkt: Esti Huber unterhielt ihr Publikum mit Geschichten aus dem Koffer.



Fetzig Jazzmusik am Pfingstgottesdienst.

Finanzen*

Ähnlich wie im Vorjahr fiel der Steuerertrag 2024 mit CHF 1.48 Mio. höher aus als budgetiert. Die damit verbundenen günstigen Liquiditätsflüsse ermöglichten eine Senkung der Bankschulden von CHF 3 Mio. auf CHF 2.6 Mio., die zur Finanzierung des vermieteten Mehrfamilienhauses an der Nidelbadstrasse 64 verwendet wurden.

Wie von der Kirchgemeindeversammlung abgesegnet, wurde ab Mitte Jahr 30 % des Gehalts unseres Pfarrers als gemeindeeigene Pfarrstelle übernommen, da die Landeskirche die Rückerstattungsquote seiner Entschädigung für unsere Kirchgemeinde aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahlen neu berechnet hat.

Generell hielten sich die anderen operativen Kosten im Rahmen des Budgets. Es ist zu erwarten, dass der Ertragsüberschuss 2024 bei CHF 230'000.- zu stehen kommt. (FOJ)

Liegenschaften

Wir legen Wert auf Energieeffizienz

Im Berichtsjahr gab es keine grossen Projekte, was aber nicht bedeutet, dass nichts los war. Es konnten viele kleinere Projekte erfolgreich realisiert werden.

Zwei davon seien erwähnt: die Rasensanierung beim Pfarrhaus und der Einbau von energieeffizienten Fenstern im Haus an der Mühlestrasse. Diese Massnahmen tragen nicht nur zur Verbesserung unserer Infrastruktur bei, sondern auch zur Steigerung der Energieeffizienz.

Das Jahr war vor allem geprägt von intensivem Aufwand für Abklärungen, Gespräche und Organisation von zukünftigen Vorhaben. Diese Vorbereitungen sind entscheidend, um die Weichen für kommende Projekte zu stellen.

Zusätzlich hat beim Neubau an der Nidelbadstrasse die Zweijahres-Garantieabnahme stattgefunden, um allfällige Garantieleistungen einfordern zu können. (RW)

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirchgemeinde Rüschlikon

www.refrueschlikon.ch

Redaktion: D. Maron

Bildnachweis: E. Jüdt, D. Maron, I. Schmidt, T. Würzler,

Gestaltung: P. Steiner

Druck: www.schellenbergdruck.ch

* Die Jahresrechnung 2024 war zum Zeitpunkt der Drucklegung von der Kirchgemeindeversammlung noch nicht abgenommen.